

Die ASSOCIATION INTERNATIONALE VIA FRANCIGENA (AIVF), die in zwölf Monaten ihre 10 jähriges Jubiläum feiern wird, hat eine einmalige Herausforderung gewonnen: in weniger als 6 Jahren hat sie eine **europäische kulturelle Route** von **1900 km** mit der Zusammenarbeit der **5 interessierten Länder** verwirklicht!

Machen wir uns keine Illusionen, es wird noch Jahre dauern, um sie zu verbessern, aber die AIVF hat ihr ihre europäische EINHEIT gegeben, ihre historische DASEINSBERECHTIGUNG, ihre BERECHTIGUNG als Wallfahrtsweg mit einem ökumenischen GEIST.

Die AIVF zählt 530 Mitglieder in 14 Ländern in 4 Kontinenten!

Dieser BRIEF 2006 an die FREUNDE ist vor allem ein **GROSSES DANKE SCHOEN an ALLE** diejenigen, die positiv helfen, mitarbeiten oder die AIVF bei den Institutionen unterstützen.

Ihr, PILGER und FREUNDE, seid der Motor des AIVF, nicht nur um diesen Wallfahrtsweg wieder aufleben zu lassen, sondern auch, weil Eure Anregungen uns ermutigen vorwärts zu gehen.

Im Herbst 2005 bei seiner Ankunft in Rom, erklärt Jean- Marc Poma der Präsidentin Adelaïde Trezzini die Schwierigkeit, eine Unterkunft für jeden Abend zu finden: so entsteht **DORMIFRANCIGENA als Vervollständigung** der Guide-Vademecum-Italien Ed. 2003! Im April 2006 beurteilt er diese Arbeit folgendermassen: "TOPOFRANCIGENA (kartographische Karten), DORMIFRANCIGENA und FÜHRER-Vademecum (historische, kulturelle und institutionelle Informationen), stellen eine vollständige, zusammenhängende Gesamtheit von praktischem und flexiblem Gebrauch für die Pilger jeder Nationalität dar." Dank der Dormifrancigena-Veröffentlichung, **6. Meilenstein**, wagen sich die Pilger mit mehr Zuversicht auf die Via Francigena.

Die immer wachsende Anzahl der Pilger auf der VF hat in Italien neues Interesse erweckt: mehrere Herausgeber schlagen oft verschiedene lokale VF Routen vor (die Zusammenarbeit zwischen den Assoziationen wird immer abgelehnt), was die Sache nicht vereinfacht.

Die AIVF ist die **Veranstalterin** und die **einzigste Koordinatorin** für die **europäische VF**. Auf **Topofrancigena B** und auf den **Aktualisierungen** (auf Netz), wird dank einer regelmäßigen Zusammenarbeit mit 5 von den 7 interessierten Provinzpolizeistationen eine empfohlene VF vorgeschlagen, die nach Notwendigkeit mit VF Aufkleber bezeichnet ist. VF Führerprojekte entstehen in England, in Deutschland und sogar in Australien bei *Goodwalking*. Radio Vatikan und die Deutsche Radiogesellschaft haben im April und Juni die Verantwortlichen und Experten des AIVF und Pilger FREUNDE interviewt, darunter die kanadische Nicole.

Wir beobachten mit grosser Freude die **wachsende Verfügbarkeit** freiwilliger Familien für die Unterkunft von Pilgern (unter anderem in Chateaufvillain-F, Ste-Croix, Martigny-CH und Robbio- Italien), Pastoren und Pfarrern, die grossartige Zusammenarbeit von Verkehrsbüro (wie das in Péronne-F), die Aktion der Verantwortlichen für die Unterbringung (als Beispiel *Les Oïseaux* in Besançon), die Verpflichtung des Chefs vom Amt für Straßen und Gewässer /Bas-Valais-CH für die Sicherheit unserer Pilger in der Umgebung von Martigny.

Jeder stellt ein Glied in dem Aufbau dieser großen **Friedens- und Freundschaftsarterie** durch Europa dar.

Alle Wege führen nach Rom (*omnes viae Romam perducunt*), die kürzesten seit dem Altertum. Unsere Pilger inspirieren sich an der Geschichte Europas; einige lesen die Briefe vom hl. Paul auf ihrem Weg, andere die vorbereiteten Meditationen. Unsere **Koordinatoren** in Frankreich, für das Pas-de-Calais, Charles Debacker der Assoziation "Land der Leulène", für die Marne Francois Louviot und Pierre Desmoulins und die **Mitarbeiterinnen**, Catherine Boussard des Tourismus Büro in Chateaufvillain (Haute-Marne), Charlotte Musselwhite in Seveux (Haute-Saône) stellen sich gerne zur Verfügung unserer vorbeiziehenden Pilger.

Aufgrund dieser gemeinsamen Arbeit ist der alte Weg **von Guînes bis Wisques** die römisch-mittelalterliche *Leulène* für die VF verfügbar geworden; **Seveux LXI^{ste} mansiones** von Sigeric hat seine alte Etappenrolle, dank der neuen Unterkunftsmöglichkeit wiedergefunden. Die Etappe **Seveux-Cussey s/ l'Ognon LX^{ste}** kann jetzt in einem Tag (34km anstatt 47 in Topofrancigena vorgeschlagen Ed.04) geschaffen werden wie im Jahre 990.

Damit die Fußgänger in Italien immer mehr die alternativen ländlichen Wege wählen können, haben die verantwortlichen Institutionen zusätzliche VF Aufkleber angebracht. Folgen Sie unserem Logo, das vom Europarat im 2001 anerkannt wurde. Passen Sie auf, es gibt zahlreiche andere VF Richtungshinweise, die oft irreführen!

Die Gemeinden kümmern sich im Allgemeinen nicht sehr um VF Pilger.....

EINIGE WICHTIGE EREIGNISSE für die VF und für die AIVF IN DIESEM JAHR

Alles war nicht einfach: ein GEIE (Europäische Gruppe mit Wirtschaftlichem Interesse), hat sich gebildet, um Santiago und Via Francigena unter dem Namen **Wege Europas** einzuschließen.

Tour Operators schlagen Reisen mit Bus auf der VF vor. Es ist offensichtlich, dass ihre Interessen nicht jene der Pilger zu Fuß sind.... Aus diesem Grunde wird die AIVF oft in den VF Manifestationen boykottiert: ihr Erfolg bei den echten Pilgern, wie Ihr es seid, und das Vertrauen, das Ihr der AIVF schenkt, stört.

Der **500. Geburtstag der Ankunft der Schweizer Gardisten in Rom**, vom großen Renaissance Papst Julius II gerufen, wurde aus dem historischen Gesichtspunkt unvergesslich markiert. 80 ex- Gardisten sind von Bellinzona-CH am 7. April abmarschiert. Via Lago Maggiore, Piacenza, Appenin und weiter über die Via Francigena mit einem Tagesdurchschnitt von 34km sind sie am Ende mit Triumph am 5. Mai auf dem Petersplatz eingezogen. 134 Gardisten, die mindestens von Acquapendente mitmarschierten (ohne Bus und um Don Vercesi nicht zu täuschen), haben ihr *Testimonium* (Pergament) im Laufe einer speziellen Messe in der Kirche S. Pietro in Vincoli erhalten.

Bis heute sind **550** Pilger im **Verzeichnis der Pilger der VF** von der St. Peters Basilika registriert worden, das heißt 300 seit Juli 2005.

Nicht alle Pilger beenden ihre VF in Rom....., wie Rose und Roger Barra-F 05 „Rom muss verdient werden“.

Unsere **Grosse-Francigena Pilger** (Canterbury-Rom) sind immer mehr. Dieses Jahr sind es etwa dreißig: einige sind bereits angekommen, andere sind unterwegs, andere beginnen im August. Einige die nicht viel Zeit haben fahren mit dem Velo, was einfacher und schneller ist. Anfang März sind **Nicole Pomerleau** (Kanada) und **Anne-Marie Secondé** (Frankreich) losgezogen. Der starke Regen in Frankreich hat ihren Weg erschwert. Nicole ist dem Weg der *Topofrancigena* Karten nachgefolgt und hat die menschlichen Kontakte mit den Einheimischen und ihre Großzügigkeit sowie die Mentalitätsunterschiede von einem Land zum anderen sehr geschätzt. Nach Rom hat Anne-Marie ihre Reise verfolgt, indem sie sich direkt nach **Jerusalem** begeben hat. **Trevor Garrett** (Irland), und **Brando Wilson** (USA), sind auch unterwegs zum Heiligen Grab, aber auf verschiedenen Wegen: der Erste durch Bari, Brindisi, der 2. durch Frankreich, Deutschland, Serbien und Bulgarien, eine 5.000km Reise.

Jeder kann die Methode und die Route wählen, die sich ihm zusagt, da alle Wege nach Rom führen: der Reichtum der VF.

Die Wallfahrt kann in Etappen stattfinden: unsere FREUNDE **Fischer** (Deutschland), die mehr als 70 Jahre alt sind, rücken auf ihrer VF eine Woche pro Monat vor; **Chris Dyos** und **Fiona Mitchell** haben ihre Wallfahrt von Aberdeen (Schottland) bis Rom in 4 Jahren durchgeführt. Unter jenen, die bald von Canterbury weggehen werden, sind auch der FREUND Bertrand Helle und Familie.

Die meisten **deutschen Pilger** überqueren den Gotthard, aber wir wünschen den ältesten Übergangsweg in Richtung Süden, über Chur und Lukmanier, Bellinzona und Pavia wieder aufleben zu lassen. Mehrere **Franzosen** von Südfrankreich wählen die **AltaVia** und treffen in Aulla oder in La Spezia auf die VF, Weg der *nicht freundlich fuer Pilger ist* (Brief Fam. Coron-F 8.06)

Liebe PILGERFREUNDE, Adelaide Trezzini-AIVF wird begeistert sein, Ihre Erfahrungen und Ihre Anregungen zu hören. Telefonieren Sie bei Schwierigkeiten unterwegs oder wenn Sie in Rom ankommen.

Don Bruno Vercesi hat für Sie die Überlegungen des **jungen flämischen Pilgers Matthias**, nach 4 Monaten Pilgerzeit, gewählt: *"Ich habe ein persönliches Ziel erreicht, ich bin der Freude begegnet, ich habe mich akzeptiert wie ich bin; entlang des Weges zu meditieren half mir viel, genauso wie die Unterstützung eines italienischen Pfarrers; jetzt bin ich ein glücklicher Mann, das Gewicht ist von meinen Schultern gewichen, ich habe den Frieden gefunden"*.

Unsere neue Devise?

Das EUROPA von GESTERN und HEUTE zu KENNEN um SICH SELBER BESSER ZU KENNEN

Die AIVF und ihre großzügigen Mitarbeiter, Virginie Brouillard, Joe Patterson, Klaas van der Poehl und Hubert Moulin machen weiterhin ihr Bestes um Ihnen zu helfen.

Virginie Brouillard 14 rue Pierre Joly-Pte 49, F-95100 Argenteuil Tel/Fax+ 33.873356598 brouarg@free.fr

www.francigena-international.org

info@francigena-international.org

Hubert Moulin CH 1941-Vollèges Tel + 41(0)27 7851340